

Call for Papers

2017 IFLA News Media Satellite Conference

Relying on News Media. Long Term Preservation and Perspectives for Our Collective Memory

Unser Leben mit Nachrichtenmedien – ihre Langzeitarchivierung und Bedeutung für unser kollektives Gedächtnis

Zeit

16.-18. August 2017

Ort

[Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden](#) (SLUB),
Zellescher Weg 18, 01069 Dresden

Website

<http://slubdd.de/iflanewsmedia>

Organisation

IFLA News Media Section (<http://www.ifla.org/news-media>)

Thema

Nachrichtenmedien sind zugleich treibende Kräfte und Zeugen des rasanten sozialen und politischen Wandels unserer Zeit. Bibliotheken spielen gleichfalls eine Doppelrolle: Sie archivieren sowohl Print- als auch elektronische Medien für eine ‚lange Zeit‘. Auf der anderen Seite gestalten sie aktiv, sowohl für originär digitale als auch für digitalisierte Medien, als ‚Schleusenwärter‘, Datenmanager und Gestalter von Nutzungsplattformen die künftigen Zugangswege und –modi für ihr Publikum.

Wenn wir Nachrichtenmedien archivieren, geschieht dies für eine imaginierte ‚Ewigkeit‘ oder zumindest die Lebenszeit von Bibliotheken – wie auch immer. Welcher Weg der Archivierung ist dabei am verlässlichsten? Gibt es dafür eine Praxis, die sich überall und in allen Fällen bewährt? Wie viele verschiedene Medientypen müssen wir archivieren, und wieviele Kopien reichen aus für die ‚Ewigkeit‘? Und welche Erwartungen unserer Nutzer sind zu berücksichtigen – müssen wir ihr komplettes heutiges mediales Umfeld für zukünftige Forschungen rekonstruierbar halten? Und wie sollen wir Prioritäten setzen und eine vernünftige Arbeitsteilung zwischen den beteiligten Branchen und Institutionen organisieren?

Die Konferenz wird den Fokus auf verschiedene Fallbeispiele von Retrodigitalisierung, digitalen Nachrichtenarchiven und von Kommunikationsforschung in diesen

Bereichen richten. Der Blick auf Best-Practice-Beispiele kann den Bibliotheken Wege weisen, wie am besten die Erwartungen und Anforderungen der Forschenden und Nutzer von Nachrichtenmedien erfüllt werden können.

Das Hauptthema der Konferenz

Relying on News Media. Long Term Preservation and Perspectives for Our Collective Memory

Unser Leben mit Nachrichtenmedien – ihre Langzeitarchivierung und Bedeutung für unser kollektives Gedächtnis

hat die folgenden Unterthemen – und eingereichte Vorträge sollten einen dieser Aspekte ansprechen, können jedoch thematisch darüber hinausgehen:

- Langzeitarchivierung von Nachrichtenmedien
- Sammlung, Langzeitarchivierung und Zugänglichmachung von Zeitungen und digitalen Nachrichtenmedien: aktuelle Initiativen und Technologien
- Vollständigkeitspostulat und Verluste beim Archivieren von Nachrichtenmedien
- Elektronisches Pflichtexemplar: Online-News, Websites, Zeitungen
- Bibliotheksservices und -angebote, die auf digital(isiert)en Zeitungsbeständen aufsetzen
- Fallstudien zur Digitalisierung von kulturellem Erbe – Nachrichtenmedien als Teil des kollektiven Gedächtnisses
- Text- und Data-Mining auf der Basis digital(isiert)er Nachrichtenmedien
- Historische Forschungen auf der Grundlage digitalisierter Zeitungssammlungen
- Nutzungserfahrungen mit digitalen Zeitungssammlungen – Erwartungen an Portale für Zeitungen und andere Nachrichtenmedien
- Finanzierung von Infrastrukturen zur Digitalisierung und Langzeitarchivierung - institutionenübergreifende Kooperation für unser kulturelles Gedächtnis

Weitere Vorschläge, die Bezug zum Hauptthema der Konferenz haben, können ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Einreichung eines Abstracts

- Abstracts sind als MS Word-Datei einzureichen.
- Abstracts sind in englischer oder deutscher Sprache bis **1. März 2017** einzureichen und sollten folgende Angaben enthalten:
 - Titel des vorgeschlagenen Vortrags
 - Abstract des Vortrags von maximal 300 Wörtern
 - Name, Titel und Position der präsentierenden Person/en
 - Institutionelle Zugehörigkeit
 - Kontaktdaten einschl. E-Mail-Adresse und Telefonnummer
 - Kurze biographische Angaben

Abstracts sind einzusenden an:

- Manuela Queitsch (manuela.queitsch@slub-dresden.de)
- Pär Nilsson (par.nilsson@kb.se)
- Ulrich Hagenah (ulrich.hagenah@sub.uni-hamburg.de)
- Yves Maurer (yves.maurer@bnl.etat.lu)
- Niels Bønding (nieb@statsbiblioteket.dk)

Verfasser/-innen der Abstracts werden bis zum **10. März 2017** über die Auswahlentscheidung informiert. Für Rückfragen zum Call for Papers kontaktieren Sie bitte eine der oben genannten Personen!

Angenommene Vorträge

- Die vollständigen Papers sollten 3.000-6.000 Wörter umfassen und Originalveröffentlichungen sein, die nicht bereits an anderer Stelle publiziert wurden.
- Die vollständigen Papers und begleitenden Präsentationsfolien sollten bis zum **30. Juni 2017** eingesandt werden.
- Die Beiträge werden in englischer oder deutscher Sprache eingereicht.
- Sie werden auf der [Website der IFLA News Media Section](#) unter der [Creative Commons Attribution 4.0 license](#) veröffentlicht.
- Die Vorträge sollten 20 Minuten Länge nicht überschreiten.
- Autoren angenommener Vorträge senden bitte die IFLA [Authors' Permission Form](#) ausgefüllt an Niels Bønding (nieb@statsbiblioteket.dk).

Tagungsanmeldung

Informationen zur Anmeldung werden auf der Konferenz-Website veröffentlicht.

Wichtige Termine

1. März 2017	Abstracts: Ende der Einreichungsfrist
10. März 2017	Mitteilung über die Annahme eingereicherter Abstracts
15. März 2017	Beginn der Anmeldung
30. Juni 2017	Einreichung der Papers und Präsentationsfolien
16.-17. August 2017	Tagung
18. August 2017	Tour "Sächsisches Flair an barocken Plätzen: Dresden, Meissen, Moritzburg"

Bitte beachten Sie:

Die Veranstalter verfügen leider über keinerlei Mittel zur Honorierung von Autoren bzw. Vortragenden. Das Einreichen eines Abstracts erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Kosten für Reise, Anmeldung, Unterbringung etc. von den Vortragenden oder den Institutionen getragen werden, denen sie angehören. Die IFLA kann ebenfalls keine finanzielle Unterstützung einer Tagungsteilnahme leisten, jedoch persönliche Einladungen an Autorinnen oder Autoren aussprechen.